

# Pressemitteilung



## Netzwerktreffen der Frühen Hilfen Overath

Overath, den 03. Juli 2024. Am Mittwoch, den 26. Juni 2024 hat die Netzwerkkordinatorin Svenja Bolz das Netzwerk Frühe Hilfen ins Bürgerhaus geladen.

Frühe Hilfen für Familien haben zum Ziel, die Entwicklungsbedingungen von Kindern möglichst frühzeitig und nachhaltig zu verbessern und allen Kindern ein gewaltfreies und gesundes Aufwachsen zu ermöglichen.

Frühe Hilfen orientieren sich an den Bedarfen der Kinder, Eltern und Familien. Die Bedarfe und Lebenslagen der Familien vor Ort bilden die Grundlage für die kommunale Jugendhilfe- und Sozialplanung.

Bei dem Treffen hatten Einrichtungsleitende der Kindertagesstätten, Hebammen sowie Familienhebammen, Flüchtlingsbetreuende, Beratungsstellen, Familien-, Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen die Möglichkeit, sich mit Vertreterinnen des Allgemeinen Sozialen Dienstes, Fachberaterinnen der KiTa und der Tagespflege des Jugendamtes auszutauschen. Beigeordneter Mario Bredow und Jens Volkmer (Amtsleitung Jugend, Bildung, Sport) begleiteten das Treffen.



Im Laufe der Veranstaltung wurde auf Anregung aus dem Netzwerk das Schwerpunktthema Trauer vertieft. Der Verein DOMINO – Zentrum für trauernde Kinder e. V. aus Bergisch Gladbach referierte zu den Themen Umgang mit trauernden Kindern, sowie trauernden Eltern und Geschwistern bei Verlust in und direkt nach der Schwangerschaft.

DOMINO versteht sich als Anlaufstelle für Kinder und Jugendliche, die einen nahestehenden Menschen durch Tod verloren haben.

In begleiteten Unterstützungsgruppen bietet DOMINO in Bergisch Gladbach und Leverkusen geschützte Räume, in denen den oft übersehenen trauernden Kindern und Jugendlichen – unabhängig vom sozialen Umfeld – Gelegenheit gegeben wird, ihren individuellen Trauerweg zu finden und auf positive und kreative Weise ihre Trauergefühle zu durchleben.

Ziel der Veranstaltung war es unter anderem, eine Infokarte mit den wichtigsten Hilfsangeboten in Overath abzustimmen. Zukünftig soll die Karte allen Netzwerkpartnern als übersichtliche Hilfe dienen und in die U-Untersuchungshefte der Neugeborenen eingelegt werden.

Christoph Nicodemus  
Bürgermeister